

## Wir im Cuxland

# Kolumbianer an der Berufsschule

## Gastschüler sammelt Erfahrungen im Cuxland

**CUXHAVEN.** Seit September besucht der 15-jährige Jorge Arturo Marin Sánchez die 11. Klasse des Gymnasiums, Fachrichtung Sozialpädagogik, an den Berufsbildenden Schulen Cuxhaven (BBS). Er ist Gastschüler – denn seine Heimat ist Cali in Kolumbien, nach der Einwohnerzahl gemessen die drittgrößte Stadt des Landes. Dort geht Jorge in die 10. Klasse der „Deutschen Schule Cali“. Sie gehört zu einem Netzwerk von mehr als 140 deutschen Schulen im Ausland, die durch die Bundesrepublik Deutschland personell und finanziell unterstützt werden.

Außerdem können Schüler Angebote für Deutschlandaufenthalte wahrnehmen. Mithilfe der Mittlerorganisation der auswärtigen Kulturarbeit „Humboldtteam – Bildung und Kulturdialog“ aus Stuttgart, ist Jorge für einen sechsmonatigen Aufenthalt nach Deutschland gekommen. Hier möchte er seine Deutschkenntnis-

se verbessern und die deutsche Kultur hautnah erfahren.

### Weniger Hausaufgaben

Auch wenn es einige Unterschiede zu seiner Klasse in Kolumbien gibt, gefallen Jorge seine jetzigen Mitschüler sehr gut. Ein großer Unterschied zu seiner Heimat bestehe darin, dass er dort nicht ganztags zur Schule gehen müsse und er auch nicht so viele Hausaufgaben zu erledigen habe. Für ihn ist Cuxhaven im Gegensatz zu Cali eine sehr organisierte Stadt. Nur das Wetter sei hier anders, sagt er. Er friere sehr oft.

Mit seiner Gastfamilie in Altenwalde hat Jorge schon viele Ausflüge gemacht, beispielsweise in den Heide-Park Soltau, in den Zoo am Meer und an den Strand. Bereits jetzt ist sich Jorge sicher, dass er seine Gastfamilie, seine Klassenkameraden und das gute Essen vermissen wird, wenn er im Februar Deutschland wieder verlassen wird. (red)



**Jorge Arturo Marin Sánchez mit seinen Mitschülerinnen (v.l.) Skrolla Berger, Tove Paulsen, Michelle Lammerich und Suely Rodriguez.** Foto: BBS